

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Soletrinkquellen wurden erschlossen, eine Trinkhalle erbaut und bald wurden auch Soledampfbäder in den Galerien über den Sudpfannen errichtet. Eine Schwefelquelle und der aus dem Salzberg gewonnene Salzbergschlamm standen als Badezusätze zur Verfügung und ein eigenes Schlambadehaus wurde erbaut.

Es gelang Dr. Wirer, auch den Hof zur Kur nach Ischl zu bringen. Da die Ehe des Erzherzogs Franz Carl mit der Erzherzogin Sophie kinderlos geblieben, wurde eine Solbadekur in Ischl verordnet. Die Kur war von Erfolg. Die Prinzen, darunter als Erstgeborener der nachmalige Kaiser Franz Josef I., wurden deshalb auch im intimen Kreise als Salzprinzen bezeichnet. Der Hof nahm von da an ständigen Aufenthalt in Ischl und dies wurde für die weitere Zukunft des Ortes bestimmend.

Der Kurort selbst wurde wohl durch die Hofhaltung etwas in den Hintergrund gedrängt und mußte nach dem Kriege an die weitere Ausgestaltung desselben geschritten werden. Die Ansprüche, die heute an einen Kurort gestellt werden, sind ganz bedeutende, und gerade ein Solbadeort kann nur nach seinen Kureinrichtungen eingeschätzt werden. Man hat sich daher in großzügiger Weise entschlossen, durch Erbauung eines neuen Kurmittelhauses allen, auch den verwöhntesten Anforderungen vollkommen zu entsprechen, um wieder in die erste Reihe der Solbäder eingereiht zu werden.

### Lage und Klima.

Das Klima von Bad Ischl, 468 Meter über dem Meeresspiegel gelegen, ist als ein mildes, gleichmäßiges, feuchtwarmes, subalpines zu bezeichnen. Ischl liegt am Zusammenfluß der Traun und der Ischl, ist vollkommen von Bergen umrahmt, gegen Norden geschützt, vollkommen windstill und nebelfrei, da die Seenebel nicht bis Ischl heranreichen. Die Niederschläge sind, wie in den Voralpen überhaupt, im Sommer etwas häufiger, aber ohne diese wäre auch die Reinheit und Staubfreiheit der Luft nicht zu erreichen und das saftige Grün der Wiesen und Wälder, die herrliche ozonreiche Luft, die so wohltuend und erfrischend auf das Nervensystem einwirkt, nicht möglich. Die vortrefflichen